

Baden-Württemberg

Land öffnet Tore für Internet-Portal

[12.12.2001] Der Ministerrat hat weitere Schritte auf dem Weg zu einem umfassenden Online-Angebot von Verwaltungsdienstleistungen für die Bürger beschlossen.

Zur Realisierung des Online-Angebots soll mit einem geeigneten Generalunternehmer ein Vertrag über die Realisierung und den Betrieb eines Internet-Portals abgeschlossen werden. "Mit dem Portal e-Bürgerdienste gehen wir einen großen Schritt auf dem Weg zur Integration der Verwaltung in die moderne Wissens- und Informationsgesellschaft", kommentierte Ministerpräsident Erwin Teufel das Vorhaben. Der Ministerrat habe das Innenministerium beauftragt, das vorgelegte Konzept für ein Portal "e-Bürgerdienste Baden-Württemberg" Schritt für Schritt umzusetzen. Ziel der Konzeption sei es, Bürgern und Unternehmen bis zum Jahr 2005 alle wichtigen und internetfähigen Dienstleistungen online zur Verfügung zu stellen. Mit einer einzigen Internetadresse könnten sich Bürger und Betriebe künftig alle weiteren Informationen zu ihren Anliegen erschließen und notwendige Verwaltungsvorgänge online ermöglichen. Vorgesehen seien unter anderem ein alphabetischer Index der Verwaltungsdienstleistungen (beispielsweise um ein Auto zuzulassen oder einen Pass zu beantragen), ein Behördenwegweiser, in dem der Verwaltungsaufbau abgebildet werde, sowie ein "Lebenslagenkonzept". Letzteres gehe von zentralen Ereignissen des Lebenszyklus aus wie zum Beispiel Geburt, Eheschließung, Bau eines Hauses, Umzug, oder Tod. Werden hierzu Informationen oder Unterlagen benötigt, werde der Bürger direkt zu den zuständigen Behörden geführt. "Bereits im kommenden Jahr wird eine erste Stufe des Portals online sein", kündigte Ministerpräsident Erwin Teufel an.

()

Stichwörter: CMS | Portale, Portal, e-Bürgerdienste, Baden-Württemberg